

Antrag Nr. 04-F-03-0057

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Bewegungsförderung für Kinder aus sozial benachteiligten Familien
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 3.8.2004 -

Antragstext:

Der Ausschuss für Soziales möge beschließen:

In Berlin wurde am 25. Juni 2004 die Plattform "Ernährung und Bewegung e.V." u.a. von Bundesregierung, Lebensmittelwirtschaft, Bundeselternrat, Sportbund, Spitzenverbänden der Krankenkassen, Agrarwirtschaft und Medizin gegründet. Diese Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, ein Bündnis aller gesellschaftlichen Gruppen dafür zu gewinnen dem steigenden Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen durch Bewegungsförderung einerseits und Aufklärung über gesunde Ernährung andererseits effektiver zu begegnen.

Es gibt gesicherte Erkenntnisse, dass insbesondere Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien von der Problematik besonders betroffen sind. Deshalb sollte diese Gruppe gezielt für gesundheitsbewusste Ernährung und körperliche Aktivität angesprochen werden.

Es ist bekannt, dass der Magistrat bereits auf dem Feld der Bewegungsförderung für Kinder und Jugendliche aktiv ist. Der Beitritt zur Initiative "Ernährung und Bewegung" ist ein Weg zur Verstärkung dieser Aktivitäten, der mit Maßnahmen vor allem zugunsten sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher verbunden werden sollte. Die von der Plattform beabsichtigte Förderung sportlichen Engagements kann zudem die gesellschaftliche Integration sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher verbessern.

Der Magistrat wird daher gebeten:

- über die bisherigen Aktivitäten und Erfahrungen der Verwaltung im Zusammenhang mit der Bewegungsförderung für Kinder und Jugendliche in der LHW zu berichten.
- der Plattform "Ernährung und Bewegung", die am 29. September 2004 im Rahmen eines Gründungskongresses ihre Programmatik öffentlich vorstellt, beizutreten und eigene Beiträge insbesondere zugunsten sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher gemeinsam mit geeigneten Partnern (Krankenkassen, Ernährungswirtschaft, Sportvereine/ -anbieter, etc) zu entwickeln und umzusetzen.

Wiesbaden, 3. August 2004

gez.: Ulla Ahrenhöfer
Sozialpolitische Sprecherin

F.d.R.: Heike Fenn
Fraktionsgeschäftsstelle